

*NIEDERSCHRIFT*

über die Sitzung des Ortsrates Ottweiler, am 04.05.2020, 18:00 Uhr, im großen Saal des Schloßtheaters, Schloßhof 6, Ottweiler

---

Anwesend waren:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

1. Frau Ingrid Ursula Behr
2. Herr Daniel Deckarm
3. Frau Silvia Grisafi
4. Frau Christl Lauermann
5. Herr Dieter Lechner
6. Frau Inge Lechner
7. Frau Gisela Lefèbvre-Schmitt
8. Herr André Lickes
9. Herr Karl-Heinz Nätzer
10. Frau Laima Rui
11. Herr Michael Schmidt
12. Herr Benedikt Weiland
13. Frau Ursula Weishaupt

von der Verwaltung

14. Frau Iris Brück
15. Herr Gerrit Oestreich
16. Frau Doris Prietzel, Protokollführerin
17. Herr Gerhard Schmidt
18. Herr Sascha Veith

Der Vorsitzende eröffnet die Ortsratssitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Kollegen der Verwaltung, aus dem Stadtrat die Herren Burger, Georgi und Weiß sowie von der Saarbrücker Zeitung Herrn Bier.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 74 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass zu dem Thema „Engelsbach“ noch zwei Vorlagen als Tischvorlage verteilt wurden. Die Vorlage „Information über die Berichtigung des Flächennutzungsplans Ottweiler für den Bereich des Bebauungsplanes „Engelsbach“ würde als TOP 5 und TOP 6: Bebauungsplan „Engelsbach – 1. Änderung“: Aufstellungsbeschluss, Annahme Entwurf und Offenlage aufgenommen werden. Herr Lickes von der SPD-Fraktion bittet um die Aufnahme des TOP 7: Krankenhaus Ottweiler. Weitere Änderungen liegen nicht vor. Die neue Tagesordnung wird einstimmig beschlossen. Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

## **Tagesordnung:**

### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2020 - öffentliche Sitzung
2. Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023  
Vorlage: Amt 20/001/2020
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020  
Vorlage: Amt 20/002/2020
4. Information über die Berichtigung des Flächennutzungsplans Ottweiler für den Bereich des Bebauungsplanes "Engelbach"  
Vorlage: Amt 61/032/2020
5. Bebauungsplan "Engelsbach - 1. Änderung": Aufstellungsbeschluss, Annahme Entwurf und Offenlage  
Vorlage: Amt 61/029/2020
6. Antrag SPD: Krankenhaus Ottweiler
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2020 - nicht öffentliche Sitzung
2. Nachbesprechung Altstadtfest 2019
3. Nachbesprechung Weihnachtsmarkt 2019
4. Nachbesprechung Seniorennachmittag Fasching 2020
5. Kirmes und Seniorennachmittag Kirmes 2020
6. Anfrage SPD: Sachstand Projekt "Wingertsweiher"
7. Mitteilungen und Anfragen

### **A) Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.12.2019 - öffentliche Sitzung**

Herr M. Schmidt eröffnet den Tagesordnungspunkt 1 im öffentlichen Teil und teilt mit, dass es richtig lauten müsse: aus der Niederschrift vom 27.02.2020. Des Weiteren bittet Herr Lickes darum, dass Punkt 9.2 aus der Niederschrift entfernt werde, da dieser bereits in der Sitzung beantwortet wurde. Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wurde einstimmig beschlossen, dass gegen die Niederschrift vom 27.02.2020 – öffentlicher Teil – keine weiteren Einwände erhoben werden, somit ist die Niederschrift angenommen.

#### **TOP 2 Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 Vorlage: Amt 20/001/2020**

Ortsvorsteher Schmidt erläutert die Sitzungsvorlage, bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und erteilt das Wort an Frau Brück.

Frau Brück erläutert ausführlich das Investitionsprogramm von 2019 bis 2023 und geht auf die einzelnen Zahlen ein.

Herr Nätzer (CDU) geht auf die einzelnen Projekte für Ottweiler Zentral ein und teilt mit, dass die Maßnahme Fußgängerbrücke über die „Weth“ in das Jahr 2020 verschoben wurde. Die CDU-Fraktion stimme dem Investitionsprogramm zu.

Herr Lickes (SPD) schließt sich den Aussagen seines Vorredners an.

Herr Weiland (Grüne) möchte wissen, ob es zu Veränderungen der Einkommenssteuern kommen könne.

Frau Brück informiert, dass sich die Schlüsselzuweisungen Einkommenssteuer erst im übernächsten Jahr auswirken werden. Wegen der Corona-Krise könne derzeit noch keine Aussage dazu getroffen werden, frühestens im 4. Quartal dieses Jahr.

Des Weiteren möchte Herr Weiland wissen, ob bereits Stundungsanträge für die Gewerbesteuer eingegangen seien.

Frau Brück teilt mit, dass einige eingegangen seien, es halte sich jedoch im Rahmen.

Frau Behr (AfD) erkundigt sich über den Ablauf der zu erstattenden Kindergartenbeiträgen.

Frau Brück teilt mit, dass das Land, nicht die Stadt, die Kindergartenbeiträge für die Monate April und Mai erstattet.

Frau Lefèbvre-Schmitt (SPD) erkundigt sich wie die Gesetzgebung sei, wer die Kindergartenbeiträge übernehme.

Frau Brück merkt an, dass die Beiträge nach Meldung durch das Land erstattet werden.

Herr Weiland erkundigt sich nach der Sanierung der Grundschule Lehbesch, da diese nicht mehr im Investitionsprogramm aufgeführt sei und ob auch die geforderten Zuschüsse gezahlt werden.

Herr G. Schmidt informiert, dass die Schule rechtzeitig fertig werde, der 2. Bauabschnitt sei beauftragt.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler Zentral empfiehlt dem Stadtrat einstimmig (9 x ja, 4 x Enthaltung), das als Anlage 1 beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 unter dem Vorbehalt der Genehmigungsfähigkeit des Gesamtbetrages der Investitionskredite im Volumen von 804.500 Euro zu beschließen.

### **TOP 3    Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020 Vorlage: Amt 20/002/2020**

Der Vorsitzende bedankt sich für die frühzeitige Bereitstellung der Unterlagen des Haushaltes 2020 und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Er merkt an, dass die Beilage zum Haushalt sehr gut gestaltet sei, erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage und erteilt das Wort an Frau Brück.

Frau Brück erläutert ausführlich die Zahlen des Haushaltes in Bezug auf den Saarlandpakt und den Krediten sowie in Bezug auf die Corona-Krise.

Herr Nätzer (CDU) bedankt sich bei Amt 20 für die Erstellung des Haushaltsplanes und teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimme.

Herr Lickes gibt folgenden Bericht ab:

### **Stellungnahme der SPD-Ortsratsfraktion Ottweiler zum Haushalt 2020**

*„Die SPD-Fraktion bedankt sich bei der Verwaltung für die aufwendige Erstellung des Haushaltsplanes. Grundsätzlich zeigt er natürlich hauptsächlich die Erfüllung notwendiger und rechtlich festgelegter Pflichtaufgaben auf und ist für deren Umsetzung Grundlage für die Handlungsfähigkeit der Verwaltung und der Räte in unserer Stadt. Die von den Mitarbeitenden der Verwaltung und der städtischen Einrichtungen geleistete Arbeit ist hoch zu schätzen und soll eine sichere Basis im Haushalt haben.*

*Spielräume gibt es aber auch grundsätzlich bei den freiwilligen Aufgaben in den für die Bevölkerung wichtigen Bereichen (wie z. B.: die digitale Verwaltung, die Stärkung der Räte und Beiräte, der Erhalt von städtischen Gebäuden, Sportanlagen, kulturellen Einrichtungen usw.). Aber leider lässt der Haushalt auch 2020 weiterhin notwendige Leitinvestitionen vermissen, die eigentlich von der Rathauspitze angeregt werden müssten und die unsere Stadt für die Zukunft attraktiv und im Vergleich zu den Nachbarkommunen wettbewerbsfähig machen könnten.*

*So fehlen z.B. eindeutige Schwerpunkte bei der Tourismusförderung, der Altstadtentwicklung, der Attraktivitätssteigerung von Märkten und Festen oder der Bewirtschaftung des Schlosstheaters. Weiterhin fehlen zukunftsweisende Projekte, Ansätze und Visionen, Investitionen in „Zukunftsbaustellen“ im Bereich der Senioren- und Behinderten-, aber auch der Jugendpolitik und der Stadtentwicklung insgesamt.*

*Den Mitgliedern des Ortsrates, welche auch 2019 die Haushaltsberatung miterlebt haben, wird vielleicht aufgefallen sein, dass hier aus der damaligen Sitzung zitiert wurde – und das ist bezeichnend, weil heute genau die gleichen Aussagen gemacht werden können.*

*Wir sind uns nach wie vor bewusst, dass Ottweiler noch immer eine Sanierungskommune ist, wir haben aber auch immer noch den Eindruck, dass von der Rathauspitze seit Jahren nur noch der Mangel verwaltet wird und keinerlei kreativer – auch kostenneutraler – Gestaltungswille vorhanden ist. Wir bedauern dies sehr, zumal unsere Stadt sehr viel mehr Potenzial hat, als zurzeit genutzt wird. Das mahnen wir seit Jahren an und wir werden dies auch weiterhin tun. Ottweiler kann mehr, als das, was wir seit Jahren sehen! Hierzu gehören neben den genannten Bereichen auch z.B. ein Immobilienmanagement, Verbesserung von Spiel- und Freizeitanlagen, Klimaschutz- und Energiemanagement, der Öffentliche Personennahverkehr, Angebote der Förderung von Familien und benachteiligter Bevölkerungsgruppen.*

*Dies wird noch stärker gefordert sein nach den Einschränkungen der Epidemie und es ist bereits jetzt klar, dass der Haushalt sich in vielen Punkten nochmals wird verändern müssen, weil noch Erfordernisse zutage treten werden und andere Projekte obsolet geworden sind. Hier wird die Herausforderung sein, die Mittel geschickt und gerecht anderweitig zu nutzen.*

*Natürlich gibt es im Gesamthaushaltsplan 2020 gute Ansätze und Schritte in die richtige Richtung (z.B. das SGGT-Gelände) sowie einige vorgesehene Maßnahmen (z.B. an den Schulgebäuden), welche begrüßenswert sind und daher ist der Haushalt natürlich nicht in allen Aspekten abzulehnen. Eine Zustimmung ist aber aufgrund der oben benannten Gesichtspunkte ebenso schlecht möglich.*

*Aus diesem Grund hat sich die SPD-Ortsratsfraktion entschieden, sich bei der Abstimmung über den Haushalt zu enthalten. Dies ermöglicht natürlich auch der SPD Ottweiler nochmals einen Spielraum zur Diskussion in der nun wieder anlaufenden Gremienarbeit und über die Entscheidung hinsichtlich des weiteren Abstimmungsverhaltens.*

*Wir werden aber auch darüber hinaus gemeinsam mit den anderen Ortsrats- und der Stadtratsfraktion in den Bereichen, in denen wir mehr Potential sehen, dranbleiben und überall dort, wo entsprechende finanzielle Umwidmungen oder finanzneutrale Vorhaben umsetzbar sind die entsprechenden Realisierungen einfordern.“*

Frau Behr (AfD) stimmt ebenso dem vorgelegten Haushalt zu.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler Zentral empfiehlt dem Stadtrat einstimmig (9 x ja, 4 x Enthaltung) die Annahme des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 und den Erlass der als Anlage beigefügten Haushaltssatzung.

**TOP 4 Information über die Berichtigung des Flächennutzungsplans Ottweiler für den Bereich des Bebauungsplanes "Engelbach"**  
**Vorlage: Amt 61/032/2020**

Ortsvorsteher M. Schmidt eröffnet die beiden nächsten Tagesordnungspunkte und erteilt das Wort an Amtsleiter G. Schmidt.

Herr G. Schmidt erläutert ausführlich die Informationsvorlage.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5 Bebauungsplan "Engelsbach - 1. Änderung": Aufstellungsbeschluss, Annahme Entwurf und Offenlage**  
**Vorlage: Amt 61/029/2020**

Auch hierzu erläutert Herr G. Schmidt ausführlich die Vorlage und den Plan.

Herr Weiland fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass das ganze Projekt einen Meter höher gesetzt werden müsse und ob dadurch negative Auswirkungen für die Anwohner entstehen könnten?

Herr G. Schmidt teilt mit, dass dies richtig sei und es keine Auswirkungen für die Anwohner gebe.

Herr Lickes erkundigt sich nach der Anordnung des Bistros.

Amtsleiter Schmidt teilt mit, dass es kein freistehendes Gebäude mehr sei, sondern es werde nun an das Gebäude angebaut.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Ottweiler Zentral empfiehlt einstimmig dem Stadtrat,

1) die Aufstellung des Bebauungsplans „Engelsbach – 1. Änderung“ zu beschließen.

2) den Entwurf des Bebauungsplans „Engelsbach – 1. Änderung“ anzunehmen.

3) die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Die Vorbereitung und Durchführung Verfahrensschritte: Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange und Abstimmung mit den Nachbargemeinden wird nach § 4b BauGB an die agstaUMWELT GmbH aus Völklingen übertragen.

4) die Verwaltung zu beauftragen, den Aufstellungsbeschluss und die Beteiligung der Öffentlichkeit ortsüblich bekannt zu machen.

## **TOP 6     Antrag SPD: Krankenhaus Ottweiler**

Der Vorsitzende erteilt das Wort an die SPD-Fraktion.

Herr Lickes möchte wissen, ob die Schließung des Krankenhauses Ottweiler nicht doch verhindert werden könne, denn es sei eine unglaubliche Situation, vor allem nach den Äußerungen der Geschäftsführung der Marienhausklinik, die in der Stadtratssitzung am 17.12.2019 präsent war. Weiterhin möchte er wissen:

- Was ist geplant?
- Was passiert mit dem Gebäude?
- Klage über Marienhausklinik?
- Gibt es Absichten der Stadt?

Herr M. Schmidt merkt an, dass es unglaublich und unverantwortlich sei, dass die Schließung jetzt erfolge. Es sollte alles getan werden, um das Krankenhaus zu erhalten. Hier könne nur noch die große Politik helfen.

Frau Behr merkt an, dass diese Entwicklung sehr enttäuschend sei und nur noch die große Politik helfen könne. Ottweiler ohne Krankenhaus, das geht nicht. Ebenso informiert sie, dass die Verdi die Äußerung machte, sich an den Bischof von Trier, Herrn Ackermann, zu wenden.

Ortsvorsteher Schmidt ergänzt, allein die Vorstellung „Ottweiler ohne Krankenhaus“, das sei unmöglich.

Herr Lickes fordert den Bürgermeister auf, die große Politik einzubeziehen und alle Hebel in Bewegung zu setzen, dass das Krankenhaus nicht früher geschlossen werden könne und eine andere Verwendung finde.

Herr M. Schmidt teilt mit, dass der Bürgermeister sich sehr wohl eingesetzt habe, dass das Krankenhaus in Ottweiler erhalten bleibe.

Herr Georgi erkundigt sich, was mit dem Standort passiere und merkt an, dass für den Erhalt der Klinik hätte mehr unternommen werden müssen.

Herr M. Schmidt führt aus, dass dies schriftlich beantwortet werde müsse.

Anmerkung: Ein Nachnutzungskonzept wurde lt. Medienberichten dem zuständigen Staatssekretär Kolling vorgelegt. Die Inhalte des Konzeptes sind der Verwaltung zum Zeitpunkt der Erstellung der Niederschrift jedoch nicht bekannt.

Herr Weiland bedankt sich bei der SPD, dass dieser Punkt wieder aufgegriffen wurde und merkt an, dass das Krankenhaus für Ottweiler sehr wichtig sei, und dass alle Hebel in Bewegung gesetzt werden müssen, um das Krankenhaus zu erhalten.

Der Ortsvorsteher führt aus, dass erstmal Leerstand bestehe.

Herr Weiland erkundigt sich, ob der Rettungsdienst weiter in Ottweiler stationiert bleibe.

Auch hier teilt der Ortsvorsteher mit, dass heute hierzu keine Aussage getroffen werden könne und die Frage schriftlich beantwortet wird.

## TOP 7    **Mitteilungen und Anfragen**

7.1 Der Vorsitzende informiert, dass Bürgermeister und Ortsvorsteher die Verteilung der Masken aus der Presse erfahren habe. Er dankt der Verwaltung und auch Frau Rui für die Nachbarschaftshilfe für die reibungslose Verteilung der Masken. Seit Mittwoch sei die Nachbarschaftshilfe für die weitere Verteilung zuständig.

7.2 Herr Lechner möchte wissen, wie der Stand an der Eisenbahnbrücke „Taubennetz“ sei.

Herr G. Schmidt teilt mit, dass die rechte Seite fertig sei. Über die linke Seite der Brücke werde am 19.05.2020 im Bau-, Umwelt- und Sanierungsausschuss beschlossen.

7.3 Frau Lefèbvre-Schitt erkundigt sich, wenn nun die Grundschulen wieder öffnen, wie der Transport der Schulkinder funktioniere?

- Welche Hygienemaßnahmen und Vorschriften gibt es?
- Besteht bereits ein Konzept?

Frau Grisafi teilt diesbezüglich mit, da sie am Gymnasium in Ottweiler arbeite, dass Schulen eine entsprechende Planung bekommen haben.

Weiterhin möchte Frau Lefèbvre-Schmitt diesbezüglich wissen, wie es mit den Sanitäreinrichtungen gehandhabt werde.

Herr Veith teilt hierzu mit, dass dies in Arbeit sei.

7.4 Herr Lickes möchte wissen, ob es bekannt sei, dass am Altstadtcafé eine „Plastikhaustür“ eingebaut wurde. Wie verhalte sich das mit der Altstadtsatzung?

Herr G. Schmidt merkt an, dass die Verwaltung davon keine Kenntnis habe und der Vorgang geprüft werde.

7.5 Herr Lickes fragt nach, warum an Feiertagen die Sperrung der Altstadt nicht erfolge.

Der Vorsitzende sagt die Prüfung und eine schriftliche Beantwortung zu.

7.6 Frau Behr führt aus, dass im Kreisverkehr in der Wilhelm-Heinrich-Straße Fahrzeuge im Halteverbot in Richtung Gäßling stehen.

Der Vorsitzende sagt die Prüfung und eine schriftliche Beantwortung zu.

7.7 Dann erkundigt sich Frau Behr nach den Spenden für den „Bussi“, damit mobilitätseingeschränkte Menschen, die zum Krankenhaus müssen, kostenlos mitfahren können.

Herr G. Schmidt teilt mit, dass hier noch kein Ergebnis vorliege.

7.8 Herr Georgi möchte wissen, wie lange die Sporthalle in der Seminarstraße noch gesperrt sei und welche Alternative es gäbe?

Herr G. Schmidt erklärt, dass dies von der Entwicklung „Corona“ abhängt.

7.9 Herr Weiland möchte das Thema von Frau Behr aufgreifen, dass beim Hochfahren ins Gäßling sehr schnell gefahren werde und niemand die vorgeschriebenen 20 km/h einhalte. Könnten Kübel aufgestellt werden oder Parken abwechselnd rechts und links erfolgen, damit automatisch langsamer gefahren werden müsse.

Herr M. Schmidt teilt auch hier mit, dass dieses Thema an das Ordnungsamt weiter geleitet werde. Vielleicht könne auch eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt werden. Herr Schmidt vereinbart mit Herrn Weiland einen Ortstermin.

7.10 Herr Deckarm möchte wissen, ob es einen neuen Kenntnisstand gibt, was die „Klosterschenke“ betrifft. Da werden Gerüste ab- und aufgebaut, aber es passiere nichts.

Des Weiteren teilt er mit, wenn dann die Schulen wieder öffnen, dass das Ordnungsamt sich die Park-situation auf dem Neumünster anschauen solle: Gehwege seien zugeparkt und die Kinder müssen auf der Straße laufen.

7.11 Herr Georgi möchte wissen, wann das „Flutterband“ am Brunnen entfernt werde?

7.12 Herr Lechner erkundigt sich, ob das „freie Bussi“ für mobilitätseingeschränkte Menschen in Anspruch genommen werde.

Herr G. Schmidt bejaht das.

7.13 Herr Weiland erkundigt sich nach der Asphaltdecke in der „Alte Kirchhofstraße“, diese sei sanierungsbedürftig.

Herr G. Schmidt führt aus, dass die Planung für die Straßen mit schlechtem Zustand laufe. Es müsse eine Strategie für die nächsten Jahre erstellt werden, denn Sanierungsgebiete würden Förderung erhalten. Der Vorschlag liege vor den Ferien vor, da der Beschluss durch die Räte müsse.

7.14 Herr Weiland möchte wissen, was mit den leerstehenden und baufälligen Gebäuden passiere? Hinter den Häusern sei Wildwuchs, der sehr gefährlich sei. Wer setzt sich mit den Besitzern in Verbindung?

Herr G. Schmidt teilt mit, dass es sich um Privateigentum handele, die Stadt nichts unternehmen könne, und dass hierfür die Untere Bauaufsichtsbehörde zuständig sei.

## **TOP 8     Einwohnerfragestunde**

Hierzu erfolgen keine Anfragen.

### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

Herr Michael Schmidt bedankt sich für die Teilnahme und rege Zusammenarbeit und wünscht einen guten Nachhauseweg und wünscht Allen weiterhin Gesundheit.

Sitzung endet um: 20:58

Der Vorsitzende

Schriftführerin:

Michael Schmidt

Doris Prietzel